

SEPTEMBER

CHARLOTTENSTRASSE 1 10969 BERLIN +49 30 25930684 / 61656770 OFFICE@SEPTEMBER-BERLIN.COM SEPTEMBER-BERLIN.COM

JOHANNES PAUL RAETHER: PROTEKTORAMA WELTHEILUNGSWALD

10.9. - 15.10.2011

ERÖFFNUNG: FREITAG, 9. SEPTEMBER 2011, 19 – 21 Uhr

OPENING: FRIDAY, SEPTEMBER 9, 2011, 7 PM

(please scroll down for the English version)

Wir freuen uns, die erste Einzelausstellung des Berliner Künstlers Johannes Paul Raether bei SEPTEMBER ankündigen zu können. Raethers Installationen und Werkgruppen entstehen immer in Verbindung mit performativer Praxis und untersuchen Modelle von Wissensproduktion und Möglichkeiten emanzipativer Selbstorganisation. Er ist Teil des Künstlerraumes Basso. In zahlreichen Projekten hat sich Raether mit dem Konzept von Nation und der Bildung von Nationalmythen auseinandergesetzt. So etwa auch in *Volksbegehren totale Rekonstruktion (2009)*, einer Aktion, bei der er zur Gründung einer fiktiven Bürgerinitiative aufrief, die sich für die Rekonstruktion von Speers Reichskanzlei als einem der bedeutendsten architektonischen Denkmäler der deutschen Geschichte einsetzt. Im Rahmen der Aktion *Nationalfahnen zu Schwefelrosen (2010)* verbrannte er Deutschlandfahnen, die er seit 2008 während Fußball-Europameisterschaften und der Weltmeisterschaft gesammelt hatte. Die verkohlten und geschmolzenen Flaggen, die schwarzen Rosen ähneln, überreichte er in der Manier eines Blumenverkäufers an Passanten, Touristen und Clubbesucher.

2011 entwickelte Raether *Transformella, Queen of Debris* einen Zyklus von Performances und Arbeiten, in denen er die Verbindung zwischen technologischer, biologischer, künstlicher und künstlerischer Reproduktion aufzeigte. In der Rolle von Transformella, einer superdominanten, futuristischen „Großmutter“-Erzählerin, untersuchte er die belastete Geschichte der Eugenie und der Entwicklung künstlicher Intelligenz und die gleichzeitige Utopie einer von geschlechtlicher Fortpflanzung befreiten Gesellschaft, in der die traditionelle Familie von völlig neuen sozialen Strukturen abgelöst wird. Begleitend zu seinen mehrstündigen Performances, die auch bei SEPTEMBER gezeigt wurden, entwickelte er riesige Metallskulpturen, in denen Teile von modernen Kinderwagen zu einer organisch-technoiden Kampfmaschine verschmolzen – eine Mischung aus Transformer, Alien-Mutter und ultra-aggressivem Statussymbol.

Raethers Arbeit zeugt von einer eindeutig linken und antifaschistischen Haltung, wobei er für seine Aktionen verschiedene Drag-Persönlichkeiten annimmt, die das jeweilige Thema reflektieren. Die

Objekte und Installationen, die im Rahmen seiner Performance-Lectures entstehen, funktionieren nicht lediglich als autonome Kunstobjekte, sondern sind vor allen Lehr- und Veranschaulichungsmittel und bilden das Setting für kollektive Erfahrungen.

Für seine jüngste Arbeit PROTEKTORAMA WELTHEILUNGSWALD, die jetzt bei SEPTEMBER gezeigt wird, entwickelt Raether eine Installation, in der sich prothesenhafte Metallskulpturen zu einem spätkapitalistischen Kultplatz formieren: Die Hexe Protektorama hat einen Weltheilungswald gebaut, in dem sie seit Jahren offensichtlich erfolglos vor sich hin heilt. Ausgestattet mit ihrem Zeremonienstab, allerlei spirituellem Schnickschnack und der fixen Idee, die Welt zu retten, hat sie nun beschlossen, sich der gesellschaftlichen Arbeitsteilung zu beugen und ehrenamtliche Mitbürgerinnen in ihrem Weltheilungswald anzustellen. Das komplizierte Atemritual, das sie über Jahre entwickelt hat, wird nun mit der Hilfe der Ehrenamtlichen, deren Mobiltelefonen und den stützenden Ästen des Waldes zu einer großen sozialen Skulptur, die Arena, Fernsehstudio, Gebetsbank und Sportgerät zugleich ist. Dass sich im rituellen Vortrag auch überlieferte Geister von Karl Marx oder Maya Deren materialisieren, dürfte sich von selbst erklären. Die Hexe Protektorama ist besonders glücklich, die Arbeiten von zwei befreundeten Künstlern in den Weltheilungswald mitzubringen: Rein Vollenga hat extra für Protektorama ein fantastisches Headpiece gefertigt und Frank Eickhoffs Augmented Photography sorgt für Protektorama's projizierenden Zeremonienstab.

Das weitere Ausstellungsprogramm von SEPTEMBER sowie ausführliche Informationen zu den Künstlern entnehmen Sie bitte unserer Website www.september-berlin.com. Gerne können Sie uns per Mail unter office@september-berlin.com oder telefonisch unter +49-30-25930684 kontaktieren. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag von 12.00 bis 18.00 Uhr.

SEPTEMBER

Charlottenstraße 1, 10969 Berlin